

# Johannes und Gajus

## Johannes – vom Herrn geliebt

- **Johannes** war sich **der Liebe des Herrn bewusst**.
- Er bezeichnet sich **fünfmal** als **den Jünger, den Jesus liebte**.

Wenn ich mir **der Liebe des Herrn** bewusst bin, dann ...:

- 1... lebe ich in **tiefer Gemeinschaft mit dem Herrn** (Joh 13,23).
- 2... kann ich auch bei großen Herausforderungen meinen **Dienst für den Herrn in innerem Frieden** ausführen (19,26).
- 1... kann ich **mein Leben unbelastet führen** (20,2,4).
- 2... erkenne ich den **Herrn und Seine Führung** im täglichen Leben (21,7).
- 3... **folge** ich dem Herrn gern **nach** (21,20.22).

## Gajus – ein „Geliebter“

- Johannes wusste, wovon er redete.
- Deshalb konnte er von **Gajus viermal** sagen, dass er **„ein Geliebter“** war.

1. Gajus **lebte nach der Wahrheit** (3. Joh 1).
2. Trotz vermutlich gesundheitlicher Probleme **hielt er an der Wahrheit fest** (3. Joh 2).
3. Gajus **diente den Geschwistern** (3. Joh 5).
4. Gajus sollte sich nicht am Bösen (Diotrephes) orientieren, sondern **das Gute nachahmen** (3. Joh 11).

„...wie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Darbringung und Schlachtopfer, Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.“ Eph 5,2